

Sursee reformiert

Telefon 041 930 03 63

An all unseren Anlässen gilt Maskenpflicht. Aufgrund der aktuellen Situation wissen wir nicht, ob alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können. Kurzfristige Änderungen werden auf der Homepage publiziert. Dort können Sie sich auch ONLINE anmelden.

Michelsamt**Sonntag, 14. März**

Gunzwil: 17.30 Uhr Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrerin Anja Kornfeld

Pfarrer Lorenz Schilt

Spielmatte 2, 6222 Gunzwil
Telefon 041 930 03 63
lorenz.schilt@lu.ref.ch

Sursee und Umgebung**Samstag, 13. März**

Sursee: 10 Uhr Fiire met de Chliine in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Anja Kornfeld und Gabriele Schauerhammer

Sonntag, 14. März

Sursee: 10 Uhr Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Anja Kornfeld

Freitag, 19. März

Sursee: 18.30 Uhr Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Ulrich Walther

Pfarrer Ulrich Walther

Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee
Telefon 041 921 11 38
ulrich.walther@lu.ref.ch

Unteres Surental**Kein Gottesdienst****Pfarrer Anja Kornfeld**

Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen
Telefon 041 934 04 34
anja.kornfeld@lu.ref.ch

Oberer Sempachersee**Sonntag, 14. März**

Sempach: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Sammelkampagne «Brot für Alle» im reformierten Kirchenzentrum. Gestaltung: Gemeindeführerin a.i. Livia Wey und Pfarrer Hans Weber. Anschliessend «Risotto to go» (take away – zum Mitnehmen) von Jungwacht/Blauring Sempach

Pfarrer Hans Weber

Büelgass 7, 6204 Sempach
Telefon 041 460 20 10
hans.weber@lu.ref.ch

Weitere Infos: Gemeindekalendar und www.refsursee.ch

Telefon-Gottesdienste und Gottesdienste via Zoom**Kein Gottesdienst**

Weitere und aktuelle Informationen und Adressen: www.reflu.ch/sursee

Hochdorf reformiert

Telefon 041 910 44 77

Aufgrund der aktuellen Situation kann es Änderungen oder Absagen der Veranstaltungen geben. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Webseite: www.reflu.ch/hochdorf.

Das Sekretariat: Tel. 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch, gibt Auskunft über die Durchführung der Anlässe sowie über das Schutzkonzept.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr!

Sonntag, 14. März

10.10 Ökumen. Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Pfarrer Roland Häfliger in der reformierten Kirche in Hochdorf.

Eine Anmeldung wird erbeten. www.reflu.ch/hochdorf, sekretariat.hochdorf@reflu.ch, Tel. 041 910 44 77

Mittwoch, 17. März

9.30 Abgesagt: Regionaltreff Eschenbach mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Restaurant Löwen

Donnerstag, 18. März

9.30 Abgesagt: Regionaltreff Hildisrieden mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Saal des Pfarreizentrums

Eich/Sempach

Telefon 041 460 12 35

In den Gottesdiensten besteht eine Platzbeschränkung von 50 Personen. Sie können sich über das Pfarramt oder die Homepage anmelden. Reservationen für das betreffende Wochenende werden bis am vorangehenden Freitag, 15 Uhr entgegengenommen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Samstag, 13. März

19.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche Eich. Predigt: Paul Berger. 1. Jahrzeit für Hans Burkhard-Limacher. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Ehren- und Passivmitglieder des Kirchenchors Eich. Musikalische Gestaltung: Panflötenklasse von Carmen Bischof, Regina Domjan, Josy Gassmann. Kollekte: Fastenopfer-Projekt der Pfarrei, Philippinen (B'laan)

Sonntag, 14. März

10.00 Ökumen. Wortgottesdienst und «Suppentag», reformiertes Kirchenzentrum Sempach. Gestaltung: Livia Wey, Hans Weber. Kollekte: Fastenopfer-Projekt der Pfarrei, Philippinen (B'laan). Anschliessend Take-Away-Pasta vor dem kath. Pfarramt, Büelgass 3, gekocht von der Jungwacht Sempach

Dienstag, 16. März

9.00 Gottesdienst der Liturgiegruppe Frauenbund mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Sempach

Donnerstag, 18. März

9.00 Morgengebete in der Pfarrkirche Sempach

Vorschau Gottesdienste:

Samstag, 20. März 2021, 19.00, Pfarrkirche Sempach

Sonntag, 21. März 2021, 10.00, Pfarrkirche Eich.

Sonntag, 21. März 2021, 17.00, Pfarrkirche Sempach

(Versöhnungsfeier)

Sonntag, 28. März 2021, 10.00, Pfarrkirche Sempach (Palmsonntag)

Sonntag, 28. März 2021, 10.00, Pfarrkirche Eich (Palmsonntag)

Sonntag, 28. März 2021, 19.00, Pfarrkirche Eich (Versöhnungsfeier)

Donnerstag, 1. April 2021, 17.30, Pfarrkirche Sempach

(Hoher Donnerstag)

Donnerstag, 1. April 2021, 19.00, Pfarrkirche Eich

(Hoher Donnerstag)

Freitag, 2. April 2021, 14.00, Pfarrkirche Sempach

(Karfreitagsandacht)

Samstag, 3. April 2021, 20.30, Pfarrkirche Eich (Osternacht)

Sursee Mariäzell

Telefon 041 921 12 84

Gottesdienstordnung für den Monat März**Samstag, 13. März**

8.00 Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier. Jahrzeit für Magda Rösli und Familie Josef und Anna Rösli-Staffelbach

4. Fastensonntag, 14. März

8.00 Eucharistiefeier, Kollekte
16.00 Rosenkranz

Montag, 15. März

8.30 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. März

8.30 Eucharistiefeier
14.00 bis 16.00 Gebetsnachmittag der Marianischen Frauen- und Müttergemeinschaft MFM mit Eucharistiefeier und Beichtgelegenheit
16.00 Rosenkranz

Mittwoch, 17. März

8.30 Eucharistiefeier. Jahrzeit für: Josef Dubs und Eltern Johann und Regina Dubs-Bachmann
16.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. März

8.30 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Freitag, 19. März

19.00 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier mit eucharistischer Aussetzung und Segen. Jahrzeit für: Josy Kaufmann, Martinsgrund; die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Josefs-Stiftung

Menziken-Burg katholisch

Telefon 062 765 48 00

Menziken**Sonntag, 14. März**

10.15 Eucharistiefeier (Piotr Palczynski) mit Errichtung Pastoralraum Aargau Süd
16.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
17.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

Mittwoch, 17. März

15.00 Kreuzwegandacht in ital. Sprache mit Don Giuseppe Bressani

Donnerstag, 18. März

17.15 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier und Beichtgelegenheit

Freitag, 19. März

19.00 Kreuzwegandacht (Luis Reyes)

Beinwil**Samstag, 13. März**

17.30 Eucharistiefeier (Piotr Palczynski)

Mittwoch, 17. März

18.00 Eucharistiefeier und Beichtgelegenheit

Menziken-Burg reformiert

Telefon 062 771 30 13

Sonntag, 14. März

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Arnold Bilinski.
Musik: Regula Burger und Mariann Wickhalter. Kantalkollekte: Ökumenisches Institut Bossey

Freitag, 19. März

15.15 Sonntagsschule Kolibri

Kirchenzeit**Gottesdienst im Pflegewohnheim**

Es ist spürbar, wie sehr betagte Menschen das Gebet brauchen.

(Bild: zvg)

Im Pflegewohnheim Bärgmättli, Beromünster, und im Betreuten Wohnheim Rickenbach, feiern die Bewohnerinnen und Bewohner den Gottesdienst in der Stube. Für uns Seelsorger ist das eine besondere Erfahrung.

Die Bewohner sitzen andächtig rund um den Tisch, beten, hören ein Bibelwort und empfangen den Leib Christi. Dann und wann aber fällt jemand in ein Nickerchen. Gespräche auf dem Gang sind im Hintergrund zu hören. Es kann sein, dass jemand während der Feier aufsteht und sich entfernt, vielleicht weil er Besuch im Zimmer empfangen darf, oder eine Mitbewohnerin erst etwas später zu uns stösst und fragt: «Habt ihr schon angefangen?» Es ist schon vorgekommen, dass die Kaffeemaschine plötzlich an-

gefangen hat zu spülen, um danach in den Standby-Modus zu fallen. Bei Bedarf beten auch Pflegendes mit, während sie sich einzelnen Bewohnern zuwenden, sie zurechtbetten und sich um sie kümmern.

In diesen Gottesdiensten feiern wir familiäres Zusammensein. Wir feiern den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Im selben Raum, wo auch gegessen, gespielt, Besucher empfangen, Fernseh geschaut und gedöst wird, beten, besinnen und kommunizieren die betagten Menschen.

Die Feier in solch wohnlicher Atmosphäre in der Stube geht zu Herzen. Es ist spürbar, wie sehr betagte Menschen das Gebet brauchen. Unausgesprochen verstehen sie sich als Gemeinschaft, die beim gemeinsamen Gebet zusammengedrückt und zugleich Gott gehört. Bekannte Gebete klingen

in der Erinnerung an und werden einstimmig mitgebetet. Und es entsteht eine wunderbare Dichte. Für mich selber habe ich entdeckt, dass Worte und Gebete in diesen Stuben-Feiern mit den lebenserfahrenen Menschen einfach entstehen. Sie können nicht vorbereitet werden, sondern sie geschehen. Warum aber soll dieses Feiern im Alltag älteren Menschen vorbehalten bleiben? Ähnliches ist auch jüngeren Familien möglich, wenn sie zum Tischgebet vor dem Essen einladen oder eine Hausandacht halten.

Wir Seelsorgenden danken den Geschäftsleitungen des «Bärgmättli» und des Betreuten Wohnens, dass wir diese Feiern mit unseren Seniorinnen und Senioren halten dürfen. Unsere Fürbitten und unser Dank gelten jeweils auch dem ganzen Pflegepersonal. Theres Küng, Seelsorgerin

Plattform kirchensteuern-sei-dank.ch aufgeschaltet**Wissen, wohin die Kirchensteuern fliessen**

Wofür werden die Kirchensteuern verwendet? Die katholische Kirche im Kanton Luzern zeigt mit einer neuen Website auf, wie vielfältig ihre Leistungen für die Gesellschaft sind. Dass viele davon nicht wissen, ist ein Grund für die steigende Anzahl Kirchaustritte.

(pd) Wer Kirchensteuern bezahlt, schafft vor Ort Mehrwert. Denn 93 Prozent der Mittel werden hier verwendet und fördern das Gemeinwohl in der eigenen Gemeinde wie im Kanton. Sie fliessen in die Seelsorge, in soziale Aufgaben und die Bildung, sie helfen mit, Kulturgüter wie Kirchen und Kapellen zu pflegen und Traditionen zu erhalten, welche die Gesellschaft verbinden. Die Kirche hilft auch mit, Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit kommenden Generationen weiterzugeben.

Die Grundlage dafür sind engagiertes Personal und die Einnahmen aus den Kirchensteuern. Die neue Website kirchensteuern-sei-dank.ch will das Bewusstsein dafür stärken. Sie lädt dazu ein, auf spielerische Art zu entdecken,

wohin die Mittel fliessen. Wer auf eine der vielen Illustrationen auf der Luzerner Karte klickt, erfährt mehr zum entsprechenden Bereich – über Texte, Bilder und Filme. Das schärft den Blick dafür, was der eigene Steuerbeitrag für viele ermöglicht – von Freizeitangeboten für Kinder über Anlaufstellen für Menschen in Not bis zur Kulturförderung. Gottesdienste, kirchliche Feiern und andere spirituelle Angebote sind dabei grundlegend wichtig, machen aber längst nicht das ganze «Programm» aus. Und nach Rom werden keine Kirchensteuern überwiesen. Zudem: Mit ihren Hunderten von Arbeitsplätzen und als lokale Auftraggeberin ist die katholische Kirche auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kanton Luzern.

57 Prozent sind Katholiken

Die steigende Anzahl Kirchaustritte gefährdet mittelfristig allerdings manches Angebot. Im Kanton Luzern sind im vergangenen Jahr rund 3750 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten, das sind etwa 470 mehr als im Vorjahr. Der Anteil Ka-

tholikinnen und Katholiken an der Kantonsbevölkerung ist in den vergangenen fünf Jahren um gut 5 Prozent auf 57 Prozent gesunken. Kirchensteuern-sei-dank.ch ist auch eine Massnahme, diese Entwicklung zu bremsen. Vor allem aber will die Kirche damit Transparenz über die Verwendung ihrer Mittel schaffen und ihre Glaubwürdigkeit stärken. Und sie lädt zur Solidarität ein. Denn die Kirchensteuer stärkt das Miteinander und Füreinander in einer Gesellschaft, in welcher der eigene Nutzen und das Gemeinwohl in Einklang stehen.

Kirchensteuern-sei-dank.ch ist eine Webplattform, welche die katholische Kirche im Kanton St. Gallen entwickelt und vor zwei Jahren aufgeschaltet hat. Luzern hat nun nachgezogen; voraussichtlich im Herbst wird hier eine begleitende Kampagne den Online-Auftritt ergänzen. Die katholische Kirche im Aargau plant, sich kirchensteuern-sei-dank.ch noch dieses Jahr anzuschliessen.

www.kirchensteuern-sei-dank.ch